

**Geschäftsführung
Schulausschuss**

Es informiert Sie	Anke Bär
Telefon (0202)	563 2247
Fax (0202)	563 8400
E-Mail	anke.baer@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.125

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses (SI/3590/05) am 29.11.2005

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Peter L. Engelmann ,

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas Bergmann , Herr Fabian Bleck , Herr Jürgen Heinemann , Herr Karl-Friedrich Kühme , Frau Ute Mindt , Frau Jessika Naumann ,

von der SPD-Fraktion

Herr Gunnar Dönges , Herr Udo Gothsch , Herr Manfred Guder , Frau Renate Warnecke ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Marc Schulz ,

von der WfW-Fraktion

Herr Thomas Müller ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Bernhard Müller ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Dr. Egbert Froese , Herr Michael Goecke , Frau Ingeborg Hanten , Frau Beate Haude , Herr Dirk Klein , Herr Wilhelm Lohmann , Herr Jürgen Möller , Herr Dirk Rasel , Herr Rolf Schmitz , Frau Heidi von Mensenkampff ,

von der Schulaufsicht

Frau Angelika Gerlach ,

von der Verwaltung

Frau Marlis Drevermann , Frau Sabine Fahrenkrog , Herr Bernd Hens , Herr Michael Hoffmann ,
Frau Kathrin Böhm, Frau Inga Federmann

Schriftführerin

Frau Anke Bär ,

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung von Anfragen

Herr Dr. Froese bittet um Sachstand zu Thema Turnhalle Dieckerhoffstraße, wann und wie renoviert würde und ob Ausweichmöglichkeiten bestünden.

Herr Hoffmann führt aus, dass die Hallendecke ausgetauscht werden muss. Gleichzeitig wird dann eine Deckenstrahlheizung installiert. Ein genauer Zeitplan steht noch nicht fest. Es soll in den Sommerferien begonnen werden, wird aber über die Ferien hinaus dauern. SB 209 wird die betroffenen Schulen rechtzeitig die über Ausweichmöglichkeiten informieren.

2 Gebäudemanagement Schulen - Berichterstatte Herr Hoffmann

Frau Warnecke bitte um Sachstand zu den Bauarbeiten an der GS Berg-Mark-Strasse. Sie habe gehört, dass die Kinder z.T. noch in unzureichenden Verhältnissen unterrichtet werden. Wann werden die Restarbeiten erledigt?

Der Sachstand wird dem Protokoll beigefügt und kurzfristig Frau Warnecke zugeleitet.

Antwort des GMW: Herr Hoffmann teilt mit, dass nach Überprüfung keine Beeinträchtigungen mehr bestehen.

Herr Gothsch bemängelt, dass die Räume des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums oftmals nicht genügend beheizt sind.

Herr Hoffmann erläutert, dass dieses Problem bekannt sei. Die Schule hat Nachtstromspeicherheizungen. ZZ werden die Kosten für eine neue Heizungsanlage ermittelt. Es ist geplant, mit Wärme der Müllverbrennungsanlage zu heizen. Noch in dieser Woche wird ein Gutachten erwartet unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.

3 Einrichtung eines Beirates "Schule und Jugendhilfe" Vorlage: VO/1440/05

Die namentliche Benennung der Mitglieder erfolgt nicht über eine Vorlage, sondern wird durch die Fraktionen direkt vorgenommen. Diese werden der Geschäftsführung des Schulausschusses bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 14.12.05 benannt.

Ein beratendes Mitglied für den Bereich der Schulen wird je nach Themenbereich eingeladen.

4 Schulbezirksgrenzen

4.1 Grundschulbezirke beibehalten Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.09.2005 Vorlage: VO/1135/05

Beschluss des Schulausschusses vom 29.11.2005:

Verwiesen auf die Sitzungen von HA/Rat, um den Beschluss des Migrationsausschusses in die übrige Antragslage einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich verwiesen bei 3 Gegenstimmen von FDP, WfW, Die Grünen

**4.2 Erhalt der Schulbezirksgrenzen
Antrag der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom 15.09.2005
Vorlage: VO/1155/05**

Beschluss des Schulausschusses vom 29.11.2005:

Verwiesen auf die Sitzungen von HA/Rat, um den Beschluss des Migrationsausschusses in die übrige Antragslage einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich verwiesen bei 3 Gegenstimmen von FDP/WfW/Die Grünen

**4.3 Grundschulbezirke abschaffen, Elternwahlrecht ermöglichen, Schulen stärken
Antrag der FDP-Fraktion vom 19.09.2005
Vorlage: VO/1160/05**

Beschluss des Schulausschusses vom 29.11.2005:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei 2 Gegenstimmen von FDP und WfW.

**4.4 Grundschulbezirke erhalten
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2005
Vorlage: VO/1171/05**

Beschluss des Schulausschusses vom 29.11.2005:

Verwiesen auf die Sitzungen von HA/Rat, um den Beschluss des Migrationsausschusses in die übrige Antragslage einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich verwiesen bei 3 Gegenstimmen von FDP/WfW/Die Grünen

4.5 Schulbezirksgrenzen sind Aufgabe kommunaler Selbstverwaltung
Vorlage: VO/1299/05

Beschluss des Schulausschusses vom 29.11.2005:

Verwiesen auf die Sitzungen von HA/Rat, um den Beschluss des Migrationsausschusses in die übrige Antragslage einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich verwiesen bei 3 Gegenstimmen der FDP/WfW/Die Grünen

5 Auswertung der Allgemeinen Schulstatistik vom 15.10.2005
Vorlage: VO/1419/05

Bei der Erstellung der Statistik vom 15.10.05 ist ein Übertragungsfehler entstanden. Die korrigierten Seiten 11 + 12 sind als Anlage zum Protokoll beigefügt.

Beschluss des Schulausschusses vom 29.11.2005:

Entgegennahme ohne Beschluß.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmigkeit -

6 Antrag auf Namensänderung der Förderschule, Schwerpunkt Emotionale u. soziale Entwicklung
Vorlage: VO/1481/05

Beschluss des Schulausschusses vom 29.11.2005:

Die städtische Förderschule, Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Kreuzstr. 85, 42277 Wuppertal erhält den Namen

Johannes – Rau – Schule
städtische Förderschule
Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Kreuzstr. 85
42277 Wuppertal.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmigkeit -

7 Haushaltsplanberatungen

Beschluss des Schulausschusses vom 29.11.2005:

Die Haushaltsplanberatungen werden verschoben auf die Sitzungen von Hauptausschuss und Rat.

Abstimmungsergebnis:

- Mehrheitlich beschlossen bei 3 Gegenstimmen von FDP, WFW, Bündnis 90/Die Grünen -

8 Wünsche und Anfragen

- Frau Hanten bittet zum Thema „Auflösung der GS Cronenberger Str.“ um Beantwortung (zum Protokoll) folgender Fragen:
 1. Wie viele Anmeldungen gibt es in Küllenhahn?
 2. Müssen Kinder abgewiesen werden?
 3. Wie viele Anträge auf Besuch einer nichtzuständigen Schule zum Küllenhahn gibt es?
 4. Wie wird mit den Anträgen umgegangen? (Geschwisterkinder an „Gelber Schule“ – gemeinsam auf dem Berg; Betreuung durch Eltern aus dem Bezirk der „Gelben Schule“ – aber Zuordnung zur GS Reichsgrafenstr.)
- Frau Warnecke bittet um Auskunft, ob es schon Absichten/Initiativen der Verwaltung gibt, bestimmte Hauptschulen in Ganztagschulen umzuwandeln. Frau Drevermann hat mit Herrn Krufft verabredet, dass es hierzu eine Abfrage an den Schulen gibt. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Dieses wird zur nächsten Schulausschusssitzung nachgereicht.
- Frau Warnecke bittet weiterhin um Mitteilung, wie viele Lehrerstellen es ab 01.02.06 für die OGGs geben wird und ob Überhänge, die bisher bestehen, hierauf angerechnet werden.
Frau Gerlach berichtet hierzu, dass 7 Lehrerstellen für den offenen Ganztags zugewiesen wurden. Zum 01.02. wird neu berechnet, um den Stellenanteil für jede Schule festzustellen.
- Frau Warnecke möchte weiterhin wissen, ob es für die Schuleingangsphase bei den Schulen eine unterschiedliche Anzahl von Unterrichtsstunden von 16 – 21 Stunden/Woche gibt und falls ja, warum. Frau Gerlach führt aus, dass generell 21 Stunden angerechnet werden. Bei kleineren Schulen mit kleinen Klassen kann es sein, dass eine geringere Wochenstundenzahl erteilt wird, jedoch ist ihr von 16/17 Stunden pro Woche nichts bekannt.
- Laut Frau Warnecke gibt es eine neue Initiative für schulmüde Jugendliche zu versorgen, sie habe jedoch die Unterlagen nicht komplett. Frau Bald – die Initiatorin - wünscht eine Reaktion des Schulausschusses. Frau Warnecke hätte gerne zur nächsten Sitzung einen Bericht und auch – wie viele Gruppen es zZ gibt.
Antwort des SB 206: Am 17.03.05 wurden die Unterlagen des Projektes den schulpolitischen Sprechern zur Verfügung gestellt. Hierzu haben sich 3 Sprecher geäußert: Es handelt sich um ein gutes Projekt, welches

jedoch aufgrund der finanziellen Situation zZ nicht zu realisieren sei. Am 12.05.05 wurden die Projektunterlagen an die Bezirksregierung gesandt m.d.B. um Bewilligung von Fördermitteln. Mit Schreiben vom 06.06.05 wurde daraufhin mitgeteilt, dass es sich nicht um ein förderfähiges Projekt handelt.

- Frau Warnecke berichtet von einer Veranstaltung, auf der der Auftakt einer Kooperation zwischen Hauptschulen und Betrieben gegeben wurde. Es sollen auch Kooperationen zwischen Förderschulen und Firmen/Betrieben bestehen. Sie hätte gerne einen Bericht in einer der nächsten Sitzungen, welche Initiativen es zwischen Hauptschulen, Förderschulen und Betrieben gibt. Herr Krufft habe dies auch zugesagt.
- Herr Gothsch bezieht sich auf die ausgelegte Antwort der Landesregierung (14/675) auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Gödecke SPD, wonach Wuppertal 28 zusätzliche Lehrerstellen zugewiesen wurden. Er möchte ergänzend dazu wissen, wie viele Lehrer im abgelaufenen Schuljahr 2004/2005 ausgeschieden sind (z.B. durch Krankheit, Pensionierung u.ä.) und wie viele Stellen tatsächlich neu oder nicht wiederbesetzt wurden.

Engelmann
Vorsitzender

Bär
Schriftführerin